

KSG früher heute morgen?

Oder soll man es lassen?

(ehemalige) AGs

- Chor
- Bücherklub
- Theatergruppe
- Tanzkurs

(ehemalige) KSG Woche

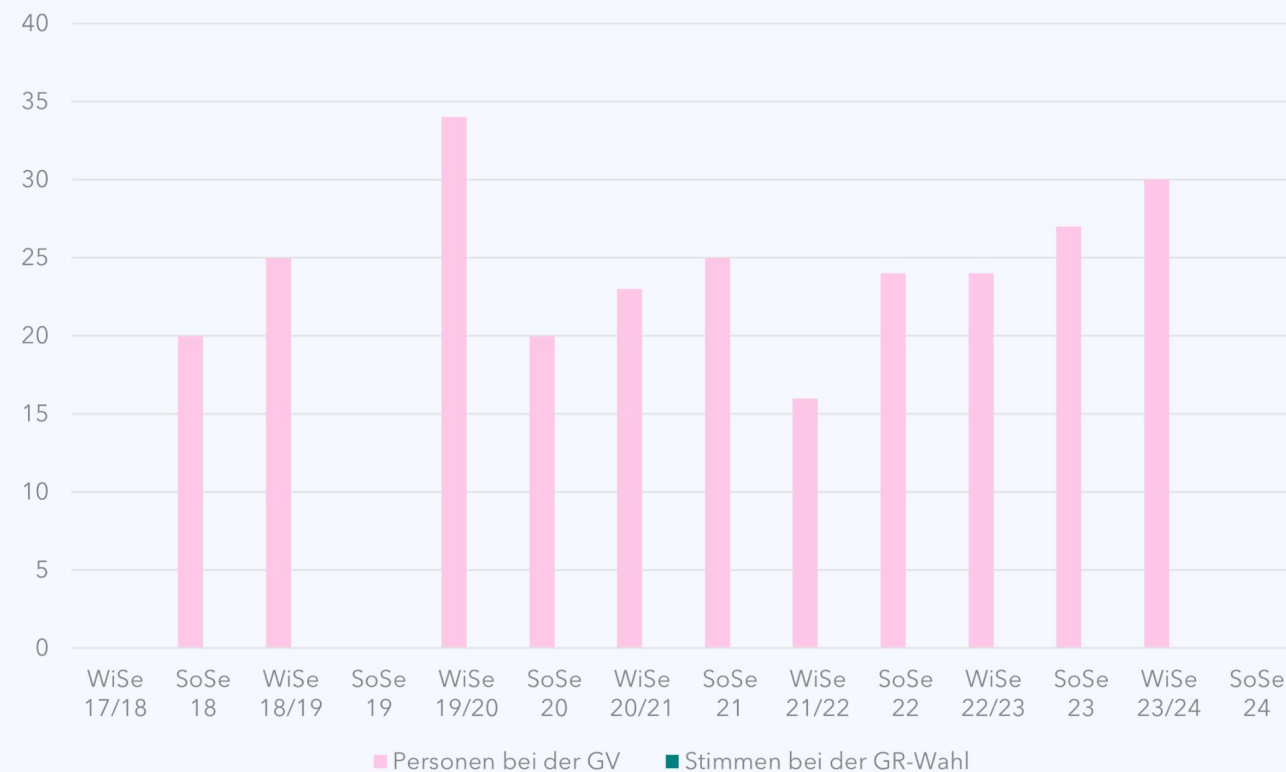
- Mo: spirituelles Angebot wie Táize; Rosenkranz; eucharistische Anbetung und Gemeinderat
- Di: Chor/ Theater
- Mi: Gemeindeabend
- Do: Laudes (morgens) Tanz (abends)
- Fr: Spieleabend (vierwöchentlich)
- So: Messe

Anzahl der Gemeindeabende

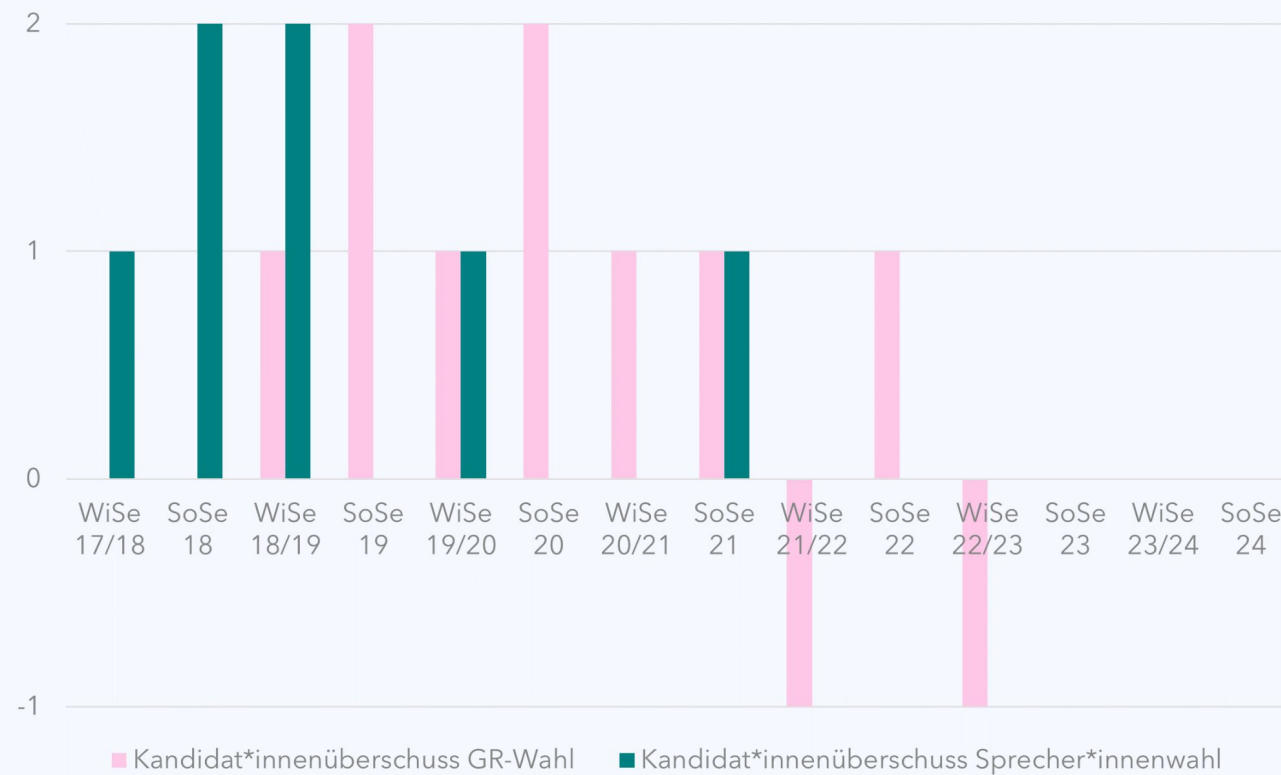


*z.B. Ausflüge, Workshops, (soziale) Aktionen, Fahrten, Reihen

Anzahl der Personen bei der GV, Anzahl der Personen die gewählt haben



Anzahl der Kandidat*innen für den GR, für das Sprecher*innenamt



Ein Blick gen Süden

KSG Berlin

Di: Chor
Mi: Themenabend (4 mal)
Do: Zielteams
Fr: Sport, Spiel & Spaß (3 mal)
Sa: Soziales & Spaß (5 mal)
So: KSG-Messe + Essen

KSG Leipzig

Di: Chor
Mi: Gemeindeabend mit Vortrag
Do: unregelmäßig
Internationals
So: KSG-Messe + Essen

KSG Dresden

Mo: KSG-Messe + Vortrag
Di: Spieleabend
Mi: Abend Internationale
(alle 14 Tage) Taizegebet
(alle 14 Tage)
Do: Gospelchor
Fr: Laudes
So: Tanzen + Filmeabend
Sa/So: unregelmäßig
Struppen

Ein zweiter Blick gen Süden (Außenwerbung)

KSG Berlin

- Instagram/Website
- Flyer an Schulen geschickt
- ?

KSG Leipzig

- Instagram
- Stand beim Erstitag
- Flyer in Ortsgemeinden

KSG Dresden

- Instagram
- Stand beim Erstitag
- Vermeldung in Ortsgemeinden

Weitere Feststellungen

- Grüppchenbildung
- keine Gemeindeidentität/ fester Kern
- Arbeitsschwerpunkte der Hauptamtlichen unbekannt
- Veranstaltungen schlecht besucht
- kaum Neue, oft nur ein bis zweimal
- Grundchaos
- viel Initiative von ehrenamtlicher Seite (Website, Instagram, Logo/Merch)

→ alles sehr frustrierend und demotivierend

Wie seht ihr das?

Stimmt ihr dem zu?

Seht ihr es anders?

Was ist euer Eindruck?

- keine Gemeinschaft, schwer reinzukommen
- Angebote gut aber schade, dass so wenige kommen
- ein Sonntag in der Woche reicht nicht um Gemeinschaft aufzubauen
- frustrierend wenn wenige zu Veranstaltungen kommen
- Personen werden schnell eingespannt und verbrannt
- regelmäßiger Mittwochstermin fehlt
- Schade dass die Organisation an den Studierenden hängt, viel Aufwand
- Sonntags öfter neue die dann nicht wieder kommen
- viele die nur zum Gottesdienst kommen
- im Chor ca 3 neue pro Semester, die dann aber nur zum Chor und nicht zu anderen Veranstaltungen kommen
- Semesterprogramm keine Kontinuität, Sonntags oft schwer zu kommen, nach der Semestereröffnung lange nichts, fehlende Regelmäßigkeit
- Grüppchenbildung stark abschreckend für Neue
- periphere Gruppen (Zielteams, WG! 😞, Chor) keine Überschneidungen
- Schlecht besuchtes Programm aus Organisierendensicht sehr frustrierend, weil wenig Leute kommt man er nicht hin → Teufelskreis
- Grüppchenbildung vielleicht Buddysystem
- viel studentisch organisiert aber auch Personen die nur konsumieren
- hoher Altersdurchschnitt
- schwerer Einstieg in die KSG nur im Chor gut +1
- Fahrten wären gut
- schwer Leute zum Kochen zu finden
- Interesse von studentischer Seite an Inhaltlichem scheint nicht vorhanden
- Reduktion des Angebotes als Reaktion auf schlechte Teilnahme
- Hochschulpastoral ≠ Gemeinde?
- Corona als Wendepunkt
- schwindende Besucherzahlen nicht nur bei uns
- Einstieg schwer
- Kirche wirkt Sonntags sehr leer wegen der Größe des Baukörpers
- Osterfahrt verbindet (dieses Jahr nicht so gut wie früher, weil weniger Teilnehmer*innen)

Welche Visionen
habt ihr für die
KSG?

Wo wollen wir hin?

Welche konkreten
Veranstaltungen
könntet ihr euch
vorstellen?

the sky is the limit!